

# Achenseer Hoangascht

Amtliche Mitteilung | Monatszeitung  
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden  
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing | **Februar 2021**

**Top-informiert auf einen Klick!**

Alles dazu auf Seite 8.



## SeneCura Sozialzentren

Bereits Mitte Januar 2021 konnte in den beiden Wohn- und Pflegeheimen Haus St. Notburga und Haus am Annakirchl mit der Covid-Impfung begonnen werden.

Alle Informationen auf Seite 2.

## FF-Achental

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Achental konnte trotz Corona 2020 von „Stillstand“ keine Rede sein. Die Pandemie stellte diese jedoch vor neue Herausforderungen.

Alle Informationen auf Seite 11.

## Chronik Eben

Das Thema „Impfen“ ist gerade aktuell. Zahlreiche Dokumente aus dem Pfarrarchiv geben interessante Einblicke in die Anfänge der Pockenimpfung vor 200 Jahren.

Alle Informationen auf Seite 15.

## Impfstart im SeneCura Sozialzentrum Region Achensee

Bereits Mitte Januar 2021 konnte in den beiden Wohn- und Pflegeheimen Haus St. Notburga und Haus am Annakirchl mit der Covid-Impfung begonnen werden. Fast alle Bewohner und viele der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ließen sich mit dem Ende 2020 zugelassenen BionNTech/Pfizer-Impfstoff impfen. „Die Impfungen wurden durchwegs gut vertragen und wir dürfen nun in absehbarer Zeit wieder auf etwas mehr Normalität hoffen“, zeigt sich Heimleiterin Romana Pockstaller erleichtert. Organisatorisch sorgten die beiden Pflegedienstleiterinnen Anita Buchinger und Catherina Bamberger für einen reibungslosen Ablauf der Impfungen, die von den jeweiligen Hausärzten Dr. Stefan Hofmann, Dr. Thomas Waldhart,

Dr. Christian Schinagl und Dr. Gudrun Radacher durchgeführt wurden. Romana Pockstaller dankt den Ärzten noch einmal herzlich: „Besonders im vergangenen, für

uns alle sehr herausfordernden Jahr hat sich wieder gezeigt, wie wertvoll eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Ärzten vor Ort ist.“



Im Haus St. Notburga wurde Anna Waldhart (98) als erste Bewohnerin von ihrem Enkel, Dr. Thomas Waldhart geimpft.



Auch SeneCura-Mitarbeiterin Roswitha Pfister freute sich, von Dr. Hofmann geimpft zu werden.

## Weihnachtsgrüße



Groß war die Freude der Bewohner im Haus St. Notburga (SeneCura Sozialzentrum Region Achensee), als sie die Grußkarten der Firmlinge von Wiesing erhielten. „Da wir in der Firmvorbereitung Corona-bedingt etwas eingeschränkt sind, wurde beim ersten Online-Firmtreffen die Idee geboren, die Menschen im Altersheim in Eben mit selbst gestalteten Weihnachtskarten zu überraschen“, erzählt Katharina Kössl von der Pfarre in Wiesing. Die Überraschung ist gelungen, die Heimbewohner sagen nochmals vielen Dank!

### Spende

Das SeneCura Sozialzentrum Region Achensee möchte Elisabeth Prantl (Hotel Alpenblick Maurach) für die großzügige Spende von Speise- und Kaffeegeschirr für das Haus St. Notburga danken!  
Vergelt's Gott!

## Beratungsangebot „Bildung & Beruf“

Da sich die Anforderungen der Arbeitswelt laufend verändern, bietet die bildungsinfo-tirol ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot rund um Bildung und Beruf an.

Die Themen Bildung und lebenslanges Lernen sind für eine positive und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend. Schließlich ändern sich die Anforderungen der Arbeitswelt laufend. Digitalisierung, unerwartete Ereignisse (wie die Corona-Krise) und demografische Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben.

Die bildungsinfo-tirol hilft, den Überblick über die immer komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu bewahren bzw. darüber zu informieren. Sie unterstützt damit, gute Entscheidungen für die berufliche Zukunft zu treffen. Informationen über das kostenlose Beratungsangebot finden Interessierte unter [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at).



# Nach dem Lock-down ist vor der Sommerfigur!

Stärke deinen Körper und deine Fitness und gib dem Leben ein Stück Vitalität zurück! Bald geht es wieder los – sei dabei!

Mit einem Abo im Atoll Achensee Lakeside-GYM wirst du bestens durch qualifizierte Trainer betreut und trainierst an modernsten Technogym® Geräten sowohl im Cardio- als auch im Kraftbereich. Ein abwechslungsreiches Kursprogramm rundet dein Programm ab. Nach dem Training ist vor dem Baden: Für unsere Mitglieder ist der Eintritt ins Panorama-BAD inklusive!

Profitiere von diesem einmaligen Angebot und informiere dich noch heute! Alle Informationen findest du unter [www.atoll-achensee.com](http://www.atoll-achensee.com).

Für Fragen oder deine Anmeldung melde dich bei unseren Trainern unter [fitness@atoll-achensee.com](mailto:fitness@atoll-achensee.com). Wir freuen uns auf DICH!

Wir freuen  
uns auf eine  
voraussichtliche  
Wiedereröffnung  
Anfang März  
2021



Monatliche  
Gebühr  
ab € 59,00

(Nutzung bis zu  
3 Stunden täglich)



**Atoll**  
Achensee



Atoll Achensee · Achenseestraße 63  
Maurach am Achensee · [www.atoll-achensee.com](http://www.atoll-achensee.com)

managed by  
**GMF**

## Das Amt des Diakons

Liebe Achentaler und Steinberger! In der Dezemberausgabe 2020 des „Hoangascht“ konnte ich mich als euer neuer Diakon für den Seelsorgeraum Achental vorstellen. In dieser Ausgabe möchte ich euch nun mit dem alten urchristlichen Kirchenamt des Diakons vertraut machen.

Lange Zeit wurde dieses Amt nur als Durchgangsstadium auf dem Weg zum Priester gesehen. Erst das zweite Vatikanische Konzil gab den Weg für Erneuerung des frühkirchlichen Dienstamtes frei, indem es den Ständigen Diakonat einrichtete und damit einen im Urchristentum gelebten Zustand wiederherstellte. Seit 1968 können in der katholischen Kirche auch verheiratete Männer zu Diakonen geweiht werden. Neben dem verheirateten Diakon gibt es auch den unverheirateten. Dieser muss vor der Weihe das Zölibatsgelübde ablegen. Für die meisten unverheirateten Diakone ist der Diakonat auch heute ein Zwischenschritt zur Priesterweihe. Diakone gehören dem Klerikerstand (Geistliche) an.

Die Diakone unterstehen direkt dem Bischof und nehmen für ihn bestimmte caritative Aufgaben wahr. Des Weiteren assistieren sie dem Priester in der Missa cum diacono („Messe mit Diakon“) und verkünden hier das Evangelium. Sie können die Taufe spenden, kirchliche Trauungen und Begräbnisfeiern durchführen, leiten Wortgottesdienste (auch mit Kommunion), sind ordentliche Kommunionsspender und spenden verschiedene Segnungen (auch den eucharistischen Segen).

Durch zunehmenden Priestermangel und durch Zusammenlegung von Pfarreien übernehmen Diakone vermehrt Leitungsaufgaben. Wenn der Diakon die Liturgie leitet, trägt er als Amtszeichen die Diakonenstola diagonal über dem Chorgewand oder der Albe. Bei der Assistenz in der Heiligen Messe („Messe mit Diakon“) trägt er die Dalmatik (Amtsgewand des Diakons), die über Albe und Stola getragen wird.

Schwerpunkt der diakonischen Arbeit ist aber der Dienst an den Armen und Benachteiligten der Gesellschaft. Hier liegen den Diakonen besonders die körperlich, seelisch, geistig und sozial Bedürftigen am Herzen. Deshalb gelten sie als das „soziale Gewissen“ der Kirche. In Notsituationen (wenn für eine Gemeinde auf Dauer kein Pfarrer gefunden werden kann) können

die Bischöfe auch einen Diakon als Bezugsperson für eine Gemeinde einsetzen und ihm insbesondere die geistliche Leitung dieser Gemeinde übertragen.

Die Weihe eines Diakons setzt - neben der Berufung - den Abschluss eines theologischen Studiums (Hochschule, Fernkurs oder Erzdiözesaninstitut) und in der Regel eine vierjährige Ausbildungszeit in einem Bewerber- bzw. Diakonatskreis voraus. Es grüßt und segnet Euch recht herzlich, Euer Diakon Erwin Bachinger.



## Ökologische

### Wohnbauförderung

**Wer ökologisch baut, erhält seit Kurzem noch mehr und höhere Förderungen.**

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung noch stärker ökologisch ausgerichtet. So werden beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem werden die Verwendung ökologischer Baustoffe sowie die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch (z.B. Aufstockungen bestehender Häuser) stärker unterstützt. Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität (z.B. die Leerverrohrung) gefördert.

Fragen zu einem Bauvorhaben? Wohnbauförderung Land Tirol unter Tel.: 0512/508-2732 oder unter [wohnbaufoerderung@tirol.gv.at](mailto:wohnbaufoerderung@tirol.gv.at) sowie „Energie Tirol“, Beratungsstelle Land Tirol unter Tel.: 0512/589913 oder unter [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

## Hoangascht

**Der nächste  
Redaktionsschluss  
ist am 12. Februar 2021**

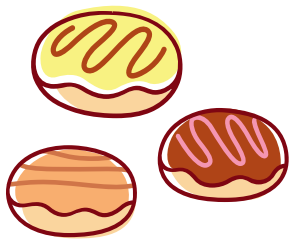


## Anna's Faschingskrapfen

Es sind so manche Legenden, die sich um den Krapfen ranken. Eine davon besagt, es wäre die Hofratsköchin Cäcilie Krapf gewesen, die (vermutlich 1690) in Wien ein Stück Germteig nach einem Lehrbuben (oder nach dem Ehemann) geworfen hätte, der sie in Rage gebracht hatte. Dieser duckte sich, das Teigstück landete in einem Topf mit heißem Fett - und fertig war sie, die süße Köstlichkeit!

### Zutaten für 36 Krapfen:

1 kg Mehl  
1 EL Salz  
130 g Zucker  
70 g Butter  
70 g Germ  
330 ml Milch  
4 Eidotter  
3 Eier  
2 Päckchen Vanillezucker  
2 EL Rum  
Zitronenschale  
Pflanzenöl oder Schweineschmalz zum Herausbacken



### Zubereitung:

Einen kleinen Teil der Milch erwärmen und mit dem Germ verrühren. Mehl mit Salz in der Schüssel vermengen, „Germmilch“ dazugeben. Butter erhitzen.

Milch, Schnaps oder Rum und Eidotter vermengen und zur warmen Butter gießen. Zucker dazu und handwarm erwärmen und zum Mehl gießen. Etwa fünf Minuten gut durchkneten. Teig gut abschlagen und bei Zimmertemperatur eine halbe Stunde gehen lassen. Krapfen schleifen und nochmals gehen lassen (doppelte Größe). Bei niedriger Temperatur ausbacken.

Vielen Dank an Anna Moser aus Steinberg fürs Rezept! Anna ist 20 Jahre alt. Sie hat die HBLFA Kematen abgeschlossen, ist Landwirtin aus Leidenschaft und wird nicht nur in ein paar Jahren die Landwirtschaft ihrer Eltern übernehmen, sondern künftig auch bei der AMA (Agrarmarkt Austria) als Flächen- und Tierkontrolleurin tätig sein.



## Wir suchen Dich!



Am Achensee können Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren am Kinderprogramm teilnehmen und so, begleitet von unseren Kinderbetreuern, die Region erforschen. Dafür suchen wir aufgeschlossene Personen als Betreuer im Sommer 2021 - zwischen 28. Juni und 3. September 2021 (mind. 4 Wochen).

### Das bringst du mit:

- Mindestalter 16 Jahre
- Freude am Umgang mit Kindern
- Für die Kinderbetreuung sind im Vorfeld zwei verpflichtende Schulungen zu absolvieren. (kostenlos)

### Darum lohnt es sich, bei uns zu arbeiten:

- Ein vielfältiges Aufgabengebiet
- Wunderschöner Arbeitsplatz in der Natur
- Angenehmes Betriebsklima
- Nutzung der Angebote von Job-Life Achensee

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

**Dann schick Deine Bewerbung an:**

Tourismusverband Achensee  
Achenseestraße 63, 6212 Maurach am Achensee  
oder per E-Mail an [buchhaltung@achensee.com](mailto:buchhaltung@achensee.com)

## Foto des Monats

„Weißblaues Wunder“ lautet der Titel für unser Foto des Monats, das das „Hoangascht-Team“ nach dem traumhaften Schneefall Mitte Januar 2021 aufgenommen hat. Für jeweilige „Fotos des Monats“ bitten wir künftig um eure Schnappschüsse. Einfach Schönes einfangen und einschicken an [gunther.hochhold@achensee.com](mailto:gunther.hochhold@achensee.com). Das monatlich beste Bild wird mit dem Abdruck im „Hoangascht“ prämiert. Wir freuen uns auf eure Fotos!



## „Fratelli tutti“: Die Schatten einer abgeschotteten Welt

Mit einem eindringlichen Plädoyer für „Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft“ über alle Grenzen hinweg hat Papst Franziskus sich in seiner Enzyklika "Fratelli tutti", die im Oktober 2020 veröffentlicht wurde, an die Menschheit gewandt. Wir haben in den letzten Ausgaben des „Hoangascht“ die ersten Teile des Lehrschreibens vorgestellt und dürfen nun die Fortsetzung präsentieren, die sich den „Schatten einer abgeschotteten Welt“ widmet.

Fortsetzung von „Fratelli tutti“ aus der Ausgabe des „Hoangascht“/Januar 2021: **DIE SCHATTEN EINER ABGESCHOTTETEN WELT**

9. Ohne den Anspruch zu erheben, eine erschöpfende Analyse zu leisten oder alle Aspekte der Wirklichkeit, in der wir leben, zu berücksichtigen, möchte ich die Aufmerksamkeit nur auf einige Tendenzen der heutigen Welt lenken, welche die Entwicklung einer Geschwisterlichkeit aller Menschen behindern.

10. Jahrzehntelang schien es, dass die Welt aus so vielen Kriegen und Katastrophen gelernt hätte und sich langsam auf verschiedene Formen der Integration hinbewegen würde. So ist zum Beispiel der Traum eines geeinten Europas vorangeschritten, der fähig war, die gemeinsamen Wurzeln anzuerkennen und sich zugleich über die in ihm wohnende Verschiedenheit zu freuen. Erinnern wir uns an »die feste Überzeugung der Gründungsväter der europäischen Union«...

11. Doch die Geschichte liefert Indizien für einen Rückschritt. Unzeitgemäße Konflikte brechen aus, die man überwunden glaubte. Verbohrte, übertriebene, wütende und aggressive Nationalismen leben wieder auf. In verschiedenen Ländern geht eine von gewissen Ideologien durchdrungene Idee des Volkes und der Nation mit neuen Formen des Egoismus und des Verlusts des Sozialempfindens einher, die hinter einer vermeintlichen Verteidigung der nationalen Interessen versteckt werden. Das erinnert uns daran, dass »jede Generation sich die Kämpfe und die Errungenschaften der früheren Generationen zu eigen machen und sie zu noch höheren Zielen führen muss. Das ist der Weg. Das Gute, ebenso wie die Liebe, die Gerechtigkeit und die Solidarität erlangt man nicht ein für alle Male; sie müssen jeden Tag neu errungen werden«.

12. „Offen sein zur Welt“ ist ein Ausdruck, den sich die Wirtschaft und die Finanzwelt zu eigen gemacht haben.

Er bezieht sich ausschließlich auf die Öffnung gegenüber den ausländischen Interessen oder auf die Freiheit der Wirtschaftsmächte, ohne Hindernisse und Schwierigkeiten in allen Ländern zu investieren. Die örtlichen Konflikte und das Desinteresse für das Allgemeinwohl werden von der globalen Wirtschaft instrumentalisiert, um ein einziges kulturelles Modell durchzusetzen. Eine solche Kultur eint die Welt, trennt aber die Menschen und die Nationen, denn »die zunehmend globalisierte Gesellschaft macht uns zu Nachbarn, aber nicht zu Geschwistern«. Wir sind einsamer denn je in dieser durch Vermassung gekennzeichneten Welt, welche die Einzelinteressen bevorzugt und die gemeinschaftliche Dimension der Existenz schwächt. Es gibt vor allem mehr Märkte, wo den Menschen die Rolle von Verbrauchern oder Zuschauern zukommt. Das Fortschreiten dieses Globalismus begünstigt normalerweise die stärkeren Gebiete, die sich selbst behaupten, sucht aber die schwächsten und ärmsten Regionen zu beeinträchtigen, indem es sie verwundbarer und abhängiger macht.

### Einladung zum Gebet

Damit wir im Achenal alle „Geschwister“ werden und nicht anonym und abgeschottet bleiben, damit der Eine dem Anderen hilft, wird uns das gemeinsame Gebet helfen, denn: „Wo zwei oder drei versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20), sagt der HERR zu jeder und jedem. Und wo ER die Mitte ist, sind alle eingeladen: Einheimische, „Zuagroaste“, Gäste, Gastgeber, Angestellte, Ausflügler, Pilger, egal aus welchem Land oder aus welcher Kultur sie kommen und welcher Religion (oder keiner) sie angehören. Wir treffen uns (wann immer es Corona erlaubt) jeweils am Sonntag um 16.00 Uhr in der Marienkirche in Maurach.

Georg Schödl (Pfarrer im Seelsorgeraum Achenal) & Sr. Konstantia Auer (Notburga-Gemeinschaft)



# „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“

Viele Zeitungen und Zeitschriften lassen ihre Leser in eigenen Reisetiteln vom nächsten Urlaub träumen. Wie kommen diese Berichte zustande? Häufig durch Pressereisen, zu denen Journalisten eingeladen werden, die im Anschluss an ihre Reise darüber berichten. Auch Achensee Tourismus führt regelmäßig individuelle Pressereisen durch - mit dem erfreulichen Ergebnis schöner und spannender Artikel über die Region.

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“. Dieses Zitat von Matthias Claudius (deutscher Dichter aus dem 18. Jhd.) trifft nicht nur auf das persönliche Reisen zu, sondern auch auf Pressereisen, die für Journalisten organisiert werden. Diese durchlaufen dabei ein individuelles Programm, das ihnen eine Destination näherbringt, über die sie im Anschluss berichten. Diese Form der redaktionellen Berichterstattung ist für Reiseziele - so auch für die Region Achensee - ein unerlässliches und sehr wirkungsvolles Marketinginstrument.

## Planung und Organisation einer Pressereise

Damit eine Pressereise gelingt, muss ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden. Themen und Inhalte müssen Journalisten ansprechen, aber auch mit der Kommunikationsstrategie des Anbieters, also von Achensee Tourismus, übereinstimmen. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von zwei bis drei Nächten darf das Programm nicht überladen sein, jedoch sollte auch kein „Urlaubsfeeling“ aufkommen. Neben dem Erhalt einer individuell gestalteten Pressemappe, die alle wichtigen Informationen über die Region sowie Themen der Pressereise enthält, sollten Medienvertreter auch „Köpfe“ (interessante Persönlichkeiten) treffen können, die ihnen wichtige Botschaften der Region anschaulich vermitteln.



Der Landbote - Schweiz



Sonntagszeitung Schweiz



Belgische Tageszeitung - DeStandaard

## Persönliche Betreuung von Journalisten vor Ort

Pressereisen müssen gut organisiert sein. Ein zeitlich genau getaktetes und gut strukturiertes Programm ermöglicht es, Journalisten vielfältige Themen umfassend näherzubringen. Nach Möglichkeit werden Medienvertreter während ihres Aufenthaltes auch persönlich durch Achensee Tourismus oder durch einen „Guide“ begleitet.

## Blogger/Influencer von zunehmender Bedeutung

Neben klassischen Zeitungsartikeln bieten auch soziale Netzwerke wie Instagram oder Facebook, jedoch auch die Online-Berichterstattung von Bloggern und Influencern (Meinungsbildnern) heutzutage ungeahnte Möglichkeiten und Reichweiten. Fast täglich erreichen Achensee Tourismus auch in diesem Zusammenhang Kooperationsangebote. Die Vielzahl an Meinungsbildnern mit oft sehr unterschiedlichen Produktportfolios macht eine genaue Recherche im Vorfeld notwendig, um geeignete Partner und Medien auszuwählen. Hier wird auch gerne mit anderen Tourismusverbänden zusammengearbeitet, um Synergien zu nutzen und Erfahrungen auszutauschen.

## Hervorragendes Pressereisen-Ergebnis 2020

Durch die Dokumentation von Artikeln und die Auswertung ihrer Reichweiten erhält man nach der Veröffentlichung einen Eindruck, wie man in den Medien dargestellt wurde. Das Ergebnis des vergangenen Jahres kann sich für Achensee Tourismus einmal mehr sehen lassen: Im Jahr 2020 besuchten knapp 40 Printjournalisten aus Deutschland, Österreich, Niederlande, Belgien und der Schweiz die Region. Ihre Veröffentlichungen hatten eine ausgezeichnete Auflage von 5,6 Millionen Stück mit einer Reichweite von 17,5 Millionen Lesern sowie einen Anzeigenäquivalenzwert (= wie hoch wären in etwa die Kosten, müsste man für den Umfang eines Artikels in Form einer klassischen Anzeige bezahlen) in der Höhe von ca. 2,7 Millionen Euro.

## Top-informiert auf einen Klick!

Wer einen sportlichen Tag am Achensee plant, möchte über die Wetterlage, Schneebedingungen, das vielfältige Angebot an Skipisten, Langlaufloipen, Rodelbahnen und Eissportmöglichkeiten bestens Bescheid wissen. Auf der Website [www.achensee.com](http://www.achensee.com) finden sich topaktuell alle Informationen dazu.

SCHNEEBERICHT						
SKI	LANGLAUF	RODELN	EISSPORT			
Skigebiet	geöffnet	geöffnete Skipisten	Schneehöhe Berg	Schneehöhe Tal	Abfahrt	
Achenkirch	ja	25km / 27km	60 cm	20cm	ja	
Maurach	ja	7km / 11km	45cm	5cm	nein	
Pertisau	ja	1km / 12km	40cm	10cm	nein	
Steinberg	nein	0km / 1km	40cm	5cm	nein	
Wiesing	nein	0km / 1km	5cm	0cm	nein	

Maurach: Alle Lifte in Betrieb  
Pertisau: Planberg- & Wiesenhütte in Betrieb.  
Die Karwendel-Bergbahn ist jeweils Samstag und Sonntag in Betrieb.  
Zuletzt aktualisiert: 12.01.2021 14:34:42

Täglicher Schneebericht unter [www.achensee.com](http://www.achensee.com)

### Täglicher Schneebericht

Ob Skifahren, Langlaufen, Rodeln oder Eissport: Der „Schneebericht“ auf der Website [www.achensee.com](http://www.achensee.com) informiert darüber, welche Lifte, Pisten und Langlaufloipen (inkl. Kilometerangaben) in der Region geöffnet haben und ob der Eislaufplatz sowie Eissportbahnen in Betrieb sind. Natürlich werden hier auch Schneehöhen am Berg und im Tal sowie Schneequalität auf Pisten und Loipen angezeigt. Achtung: Um die aktuellsten Informationen zu erhalten, die Tasten STRG+F5 (Mobiltelefon: „Seite aktualisieren“) drücken.

### „Wax-Coach“: Tägliche Wachs-Empfehlung für Langläufer

Das Hochtal rund um den Achensee bietet über 200 Kilometer Langlaufloipen. Neben dem hervorragenden Loipensystem kann die Region Achensee auch mit einem speziellen Service für Langläufer aufwarten: Der „Wax-Coach“ liefert „Freizeitsportlern“, „Ambitionierten“ und „Profis“ aktuell das für sie perfekte Wachs. Die dafür notwendigen Daten bezieht der „Wax-Coach“ von einer eigens dafür installierten Wetterstation beim Langlaufzentrum Pertisau. Für die Wachs-Empfehlung werden Schneetemperatur, Lufttemperatur und Schneequalität herangezogen. Anhand dieser Daten wird die jeweilige Wachs-Empfehlung automatisch berechnet und auf der [www.achensee.com](http://www.achensee.com) ausgespielt.



Wax-Coach: Wachs-Empfehlung für Langläufer



Im Bilde bleiben: Webcam Maurach St. Georg

### Immer im Bilde mit den Web- und Livecams der Region

Ob beim Atoll Achensee oder bei der Lärchenwiese in Maurach, in der Christlum oder am Badestrand in Achenkirch, am Zwölferkopf oder auf der Gramai Alm in Pertisau oder in Steinberg und Wiesing: Zahlreiche in der Region installierte Web- und Livecams liefern tolle Bilder, die auf der [www.achensee.com](http://www.achensee.com) abrufbar sind - als Inspiration, zur Information oder einfach, um virtuell durch die Region zu streifen. Die Web- und Livecams der Region Achensee verzeichneten im Jahr 2020 über 4 Millionen Video-Views (Klicks).

### Scheint die Sonne, stürmt's oder schneit's?

Ohne ihn ginge auf der [www.achensee.com](http://www.achensee.com) nichts und er ist mit 290.000 jährlichen Klicks sogar die meist aufgerufene Seite nach der Startseite: Der Achensee-Wetterbericht. Wie ist/wird das Wetter in der Region morgens, mittags und abends? Welche Temperaturen sind zu erwarten, wie viele Sonnenstunden oder wie viel Niederschlag? Die aktuellen Daten für den Achensee-Wetterbericht liefert die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) in Innsbruck. Außerdem findet sich auf der [www.achensee.com](http://www.achensee.com) auch eine moderierte „Wochenwettershow“, die von den Verantwortlichen der [www.wetter.com](http://www.wetter.com) (ProSiebenSat.1 Media) aufgenommen und dort ebenfalls ausgestrahlt wird. Auch regionsinterne Partner zeigen die „Wochenwettershow“ auf ihren Websites.



Achensee Wochenwettershow



## Achensee Schneeschuhecamp

Weil sich die Winterwelt rund um den Achensee auch besonders gut „auf breiten Sohlen“ erkunden lässt, bietet Achensee Tourismus heuer erstmals ein **Schneeschuhecamp an**.

Man könnte glauben, Schneeschuhe wandern sei ein neuer Trend, aber in den Alpen hat es schon seit vielen Jahren Tradition. Schneeschuhe dienten schon vor langer Zeit als unverzichtbare Hilfsmittel bei Wanderungen durch den Schnee. Über die Jahre haben sie sich zum Trendsportgerät entwickelt, mit dem sich unberührte Schneelandschaften behutsam und genussvoll erkunden lassen.

Aber Achtung: Auch hier lauern potentielle Gefahren und es gilt, Regeln zu beachten. Eine adäquate Vorbereitung, die richtige Ausrüstung sowie angepasstes Verhalten zum Schutze der Natur und dort beheimateter Tiere sind von großer Bedeutung.

### Achensee Schneeschuhecamp

Beim „Achensee Schneeschuhecamp“ vom 6. bis 7. März 2021 vermitteln staatlich geprüfte Berg- & Skiführer in Theorie und Praxis viel Nützliches über die beliebte Sportart des Schneeschuhe wanderns. Das „Schneeschuhecamp“ (sowie weitere interessante Erlebnisangebote) kann unter [www.achensee.com](http://www.achensee.com) (Menüpunkt „Erlebnisse“) online gebucht werden. (Aktueller Stand bei Redaktionsschluss am 19.01.2021, Änderungen vorbehalten; aktuelle Informationen erhalten Sie auf [www.achensee.com](http://www.achensee.com) oder telefonisch unter +43 (0) 595300-0.)



## Glück ab, gut Land!

Klassische Ballonfahrten mit dem Achensee-Ballon sind unter Einhaltung der Corona-Vorschriften auch im heurigen Winter möglich. Die ursprünglich von 1. bis 7. März 2021 geplanten „Achensee Ballontage“ können allerdings **Corona-bedingt nicht stattfinden**.

Einsteigen, abheben und sich frei fühlen - das ist auch im heurigen Winter möglich. Wer die besonderen Momente in einem Heißluftballon erleben und dabei aus luftigen Höhen atemberaubende Ausblicke genießen möchte, kann eine Ballonfahrt auch abseits der Ballontage buchen. Das Ballon-Erlebnis inkludiert neben dem Auf- und Abbau des Ballons und dem Aufsteigen in den Himmel auch den Rücktransport zum Ausgangspunkt sowie die traditionelle „Taufzeremonie“ mit Urkundenübergabe. Tickets für eine Ballonfahrt sind über die Website [www.achensee.com](http://www.achensee.com) um einen Preis von EUR 265,- pro Person buchbar.

Die beliebten „Achensee Ballontage“ können heuer leider nicht stattfinden. Das farbenfrohe Event mit romantischem Ballonglücken und traditionellem Kindernachmittag muss Corona-bedingt auf März 2022 verschoben werden. (Aktueller Stand bei Redaktionsschluss am 19.01.2021, Änderungen vorbehalten; aktuelle Informationen erhalten Sie auf [www.achensee.com](http://www.achensee.com) oder telefonisch unter +43 (0) 595300-0.)





## Das Schulwesen in der Gemeinde Achenkirch

Über das Entstehen der hiesigen Volksschule kann aus den teils nur lückenhaften Aufzeichnungen kein vollständiges, jedoch ein ungefähres Bild rekonstruiert werden, das wir euch in diesem „Hoangascht“ gerne näherbringen möchten.

Mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht im Jahre 1774 unter Kaiserin Maria Theresia hielt auch das Bildungswesen im Achentale Einzug. Die ersten sicheren Nachrichten über das Schulwesen reichen bis ins Jahr 1780 zurück, wo wohl im Zuge der laufenden Schulerneuerungen auch im Achentale ein gewisser Aufschwung zu verzeichnen war. Die erste „Schulstube“ soll in der Nähe des „Uschnerhauses“ gewesen sein. Auch der „Dollnhof“ (heutiges Golfstüberl) diente mehrere Jahre als Ausbildungsstätte.

Im Jahr 1842 übersiedelte man ins damalige Schulgebäude neben der Pfarrkirche. Aufgrund der laufend wachsenden Schülerzahlen musste das damalige Gebäude 1928 aufgestockt werden. Erst 1932 erhielt das Schulhaus eine Abortanlage, die 1941 mit einer Wasserspülung ausgestattet wurde. Bis 1965 war im Haus auch das Probelokal der Musikkapelle untergebracht, diese übersiedelte im gleichen Jahr ins neue Gemeindehaus. 1969 wurde mit dem Neubau der Turnhalle begonnen, noch heute wird diese von der Gemeinde als Mehrzweckhalle verwendet.

Laut den Aufzeichnungen der Schulchronik wuchs die Schüleranzahl rasant. 1880 besuchten 86 Kinder die Volksschule in Achenkirch. Nach der Schließung der zweiten Volksschule in Achenwald im Jahr 1967 (wegen Lehrermangels) wuchs die Zahl der Schüler auf 222 Kinder. Zu Spitzenzeiten 1973 waren diese in neun Klassen aufgeteilt.



Schmuckes Gebäude: Altes Schulhaus in Achenkirch um 1922.

Über die Jahre verrichteten an der Volksschule Achenkirch zahlreiche Lehrkräfte ihren Dienst. Wenige blieben der Schule dauerhaft erhalten und wechselten nach kurzer Lehrzeit den Dienstort. Besonders erwähnenswert ist hier der langjährige Oberlehrer und Organist Norbert Knoll, der über 42 Jahre als Lehrender an der Schule tätig war. Die von ihm erstellte „Knollchronik“ ist ein wertvolles Zeugnis über die Geschichte des Achentales, beginnend mit dem 17. Jahrhundert.

Im Schuljahr 2003/2004 konnte in das jetzige Schulgebäude übersiedelt werden. Im derzeitigen Schuljahr 2020/2021 werden dort 76 Kinder von sechs Lehrpersonen betreut.

### Schulleiter seit Beginn der Aufzeichnungen:

1779-?	Johannes Wagner
1817	Alois Zangerle
1817-1852	Sebastian Faller
1875	Pater Albert (Benediktiner aus Schwaz)
1875-1877	Zwei Ordensschwwestern aus Innsbruck
1879-1879	Heinrich Heel
1879-1921	Norbert Knoll
1921-1923	Paul Koch
1923-1924	Leopold Angerer
1924-1928	Hans Krismer
1928-1929	Anton Rumer
1929-1933	Hermann Holzeis
1933-1938	Anton Mehlhorn
1938-1940	Otto Wex
1940	Erich Robizek
1940-1943	Erich Hailand
1943-1945	Erich Fiedler
1945-1947	Otto Wex
1947-1953	Alfred Monz
1953	Alfred Fügenschuh
1953-1958	Raimund Hechenberger
1958-1968	Walter Weber
1968-1969	Ilse Kirchmaier
1969-2002	Heinrich Rinner
2002-2010	Elke Danler
Seit 2010	Angelika Eller

Vielen Dank an Fabian Woloschyn aus Achenkirch für diesen historischen Rückblick! Quellen: Chronik des Norbert Knoll, Schulchronik der Volksschule Achenkirch.



## Kindergartenkinder haben Spaß im Schnee

Nach den Weihnachtsferien startete der Kindergarten Achenkirch fast wie gewohnt ins neue Jahr. Zu unserer großen Freude ist mittlerweile auch der lang ersehnte Schnee gefallen und so können wir jederzeit rausgehen zum Rutschen. Unermüdlich bringen die Kinder ihre Rutschteller nach oben und flitzen die Hügel hinunter, die Bewegung an der frischen Luft tut ihnen gut. Zwar sind wir durch den erneuten Lockdown schon ein wenig eingeschränkt, aber im Kindergarten versuchen wir, den Kindern möglichst viel Normalität und eine gewohnte Tagesstruktur zu bieten. Zum Glück können wir sowohl unsere Räumlichkeiten gut nutzen als auch hinaus ins Freie gehen. Das Händewaschen gehört für die Kinder schon zum Alltag und macht keine Mühe, sondern viel Spaß. Die Vorbereitungen für die „nährische Zeit im Jahr“ laufen auch schon, und so viel sei bereits verraten: Im Kindergarten geht es diesen Fasching „tierisch“ her. Kindergartenleiterin Alexandra Kowarik



Raufstapfen und runterrutschen: Die Kinder haben Spaß im Schnee.

## Kein „Stillstand“ bei der FF-Achental

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Achental konnte 2020 trotz Corona von „Stillstand“ keine Rede sein. Die Pandemie stellte diese jedoch vor neue Herausforderungen. So fand beispielsweise nur ein verminderter bzw. eingeschränkter Übungsbetrieb statt. Sämtliche Bewerbe und Versammlungen wurden ersatzlos gestrichen. Die Maßnahmen der Bundesregierung haben sich auch in einem leichten Rückgang der Einsatzzahlen niedergeschlagen. So wurde die Freiwillige Feuerwehr Achental 2020 zu 20 Einsätzen gerufen, bei denen es sich hauptsächlich um „Technische Einsätze“ (Verkehrsunfälle etc.) handelte. Auch mit der Planung des Austauschs des Löschfahrzeuges LFB-A wurde bereits begonnen. Dieses soll voraussichtlich 2023, nach fast 30 „Dienstjahren“, durch

ein neues, modernes Fahrzeug ersetzt werden. Mit dem Ankauf neuer Gerätschaften bereitet man sich darauf vor. So konnte neben

einer Rettungssäge auch schon ein Hebekissensatz für aufwändige technische Einsätze angeschafft werden.



Gerätewart LM Markus Woloschyn und Kommandant OBI Hermann Diemer freuen sich über neue Gerätschaften.



## WSV Achenkirch: „Wir bleiben optimistisch!“



**Der aktuelle Winter ist für den Wintersportverein Achenkirch Corona-bedingt ein finanziell schwieriger. Doch es gibt auch Positives zu berichten.**

So konnte z.B. das Kinderski-Training in den Weihnachtsferien unter Einhaltung der Corona-Auflagen stattfinden. 30 Kinder nahmen mit großer Begeisterung daran teil. Für die großartige Disziplin von Kindern, Eltern und Trainern möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Mithilfe von Sport Busslehner organisierte der WSV Achenkirch auch neue Skianzüge

(Firma Schöffel) und Langlaufbekleidung (Firma Löffler), die wir unseren Mitgliedern dank großzügiger Sponsoren zu reduzierten Preisen anbieten konnten. Leider mussten wir das erste Langlauf-Rennen im neuen Jahr, den Tirol Milch Cup, absagen. Auch der Busslehner-Gedächtnislauf wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Ob weitere Rennen möglich sind, ist derzeit noch offen. Wir bleiben für das neue Jahr dennoch optimistisch und wünschen allen viel Freude auf den heimischen Pisten!

Walter Egger, WSV Achenkirch



Sportliche neue Skijacke des WSV

## Gem2Go

Praktische Service-App

Die App „Gem2Go“ bietet eine moderne Möglichkeit, über das Geschehen in der Gemeinde auf dem Laufenden zu bleiben. Installiert ihr die App und erlaubt ihr Push-Nachrichten, könnt ihr aktuelle und interessante Informationen der Gemeinde auf eurem Handy abrufen. Gem2Go bietet außerdem weitere Vorteile. Ob Informationen zu Veranstaltungen, Maßnahmen in der Kinderbetreuung oder eine Erinnerung an die Müllabfuhr: Die Service-App schickt euch Nachrichten zu allen Themenbereichen der Gemeinde, die für euch von Interesse sind.

Auf der Homepage [www.achenkirch.tirol.gv.at](http://www.achenkirch.tirol.gv.at) findet sich unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ auch die Information, wie ihr den Erhalt von Mitteilungen zu Themen, die für euch nicht interessant sind, deaktivieren könnt.



## Termine „Bürgerservice“

**Dienstag, 9. Februar 2021**  
18.00 bis 19.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung  
durch RA Dr. Georg Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen  
im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch.

Anmeldung bis spätestens Freitag,  
den 5. Februar 2021 im Gemeindeamt Achenkirch.

Weitere Termine wurden für  
13. April, 8. Juni, 10. August, 12. Oktober und  
14. Dezember 2021 vereinbart.





## Müll richtig entsorgen

Leider kommt es bei der Entsorgung von Wertstoffen immer wieder zu Fehlwürfen, was sich insbesondere auf die Entsorgungskosten der Gemeinde negativ auswirkt. So wurden uns im Oktober letzten Jahres von der Firma Zimmermann (Entsorgung Altpapier) die Kosten für das Aussortieren von falsch entsorgten „Papierabfällen“ verrechnet. Papierservietten sind Einwegartikel und gehören in den Restmüll, dürfen also nicht über die Altpapierschiene entsorgt werden. Natürlich kommt es auch bei Kartonagen, aber auch bei der Glasentsorgung zu Fehlwürfen. Um Mehrkosten zu vermeiden, ersuchen wir alle Gemeindeglieder, die Bestimmungen hinsichtlich der Entsorgung der Wertstoffe unbedingt einzuhalten. Unsere Mitarbeiter beim Recyclinghof stehen euch jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Danke für euer Verständnis.



## Wer kann sich noch erinnern?



Viele von uns haben die ersten beiden Corona-Lockdowns für längst fällige Entsorgungsmaßnahmen im Keller und im Dachboden genutzt. Dabei kam viel „Sperrmüll“, aber auch die eine oder andere wertvolle Erinnerung zum Vorschein. In diesem Zusammenhang hat uns ein Foto mit dem Adressetikett „Kaufhaus Irmgard Obermeir“ erreicht. Wer kann sich noch erinnern, wo dieses „Kaufhaus“ beheimatet war? Als kleine Hilfestellung zeigen wir euch ein Luftbild aus früheren Jahren. Viel Spaß beim Rätseln! Die Lösung findet ihr auf Seite 14.



## Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18. Dezember 2020

### Untervoranschläge der Feuerwehren

Die von den beiden Feuerwehren erstellten Voranschläge wurden vom Bezirksfeuerwehrverband geprüft und für in Ordnung befunden. Im Voranschlag der Feuerwehr Achenkirch ist für das Jahr 2021 der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges enthalten. Neben den sonst üblichen Positionen sind bei beiden Feuerwehren Anschaffungen im Bereich des Atemschutzes vorgesehen. Die Ausgaben belaufen sich bei der Feuerwehr Achenkirch nach Abzug der Förderungen auf EUR 488.400,00 und bei der Fraktionsfeuerwehr auf EUR 47.700,00. Die Aufnahme dieser Summen in den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Heimatmuseum Abschluss Bestandsvertrag

Vom Förderungsverein Heimatmuseum wurde ein von Mag. Ritter ausgearbeiteter Entwurf eines Bestandsvertrages für das Heimatmuseum Sixenhof vorgelegt. Dieser muss jedoch erst noch im Gemeindevorstand vorbesprochen werden. Eine entsprechende Entscheidung kann erst in weiterer Folge getroffen werden.

### Verschiedene Vereinsansuchen

#### Bundemusikkapelle

Aufgrund der Covid-19 Situation ist das Vereinsleben bei unserer Musikkapelle 2020 zum Stillstand gekommen. Für das heurige Jahr ist als Höhepunkt das Nachholen des Jubiläumskonzertes geplant. Nach eingehender Beratung wurde einstimmig beschlossen, dass der ersuchte Betrag im Voranschlag der Gemeinde berücksichtigt wird. Eine Auszahlung erfolgt 2021 immer wieder nach Vorliegen entsprechender Nachweise.

#### Kulturverein Achensee

Auch der vom Kulturverein Achensee angesuchte Betrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und im Voranschlag berücksichtigt. Auch hier erfolgt eine Auszahlung jeweils nach Vorliegen entsprechender Nachweise bzw. Unterlagen.

Auch für den Seniorenbund bzw. den Pensionistenverband wurden mehrheitlich die Gewährung bzw. Auszahlung einer Unterstützung für das Jahr 2021 beschlossen.



## **Vertragsabschluss BBSA (Breitbandservice-agentur) - Organisation Entstörungsbereitschaft**

Der von der Breitbandserviceagentur einvernehmlich mit dem Land Tirol ausgearbeitete Vertrag für die Entstörungsbereitschaft wurde nach Durchsicht durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen. Hinsichtlich der Störungsbereitschaft entstehen der Gemeinde keine Kosten. Zur Abwicklung der Leistungen wird von der BBSA mit der Firma STW in weiterer Folge ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

## **Neubau Recyclinghof - Projektentwicklung**

Für die derzeit geplante Entwicklung für den Neubau des Recyclinghofes liegt ein Angebot der AEP vor. Nach eingehender Beratung wurde vom Gemeinderat beschlossen die Firma AEP mit der weiteren Projektentwicklung lt. Angebot zu beauftragen.

## **Spielplatz Achenseehof - Auftragsvergabe**

Für die im Bereich Achenseehof geplante Wiedererrichtung eines Spielplatzes liegen verschiedene Angebote vor. Nach Prüfung dieser Angebote wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Firma Fritz Friedrich mit der Lieferung und Montage der Spielgeräte zu beauftragen. Die Herstellung des Spielplatzes erfolgt im Frühjahr 2021. Auch eine Verbesserung der Parkplatzsituation durch eine geringfügige Erweiterung mit Asphaltierung sowie Markierung der Parkplätze ist angedacht und sollte auch noch vor der Sommersaison durchgeführt werden. Von Seiten der Achenseeschiffahrt erfolgt eine Beteiligung an den Errichtungskosten für den Spielplatz, wofür wir uns von Seiten der Gemeinde auch auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchten.

## **Rätsellösung**

Hier die Lösung vom Rätsel auf Seite 13.

Das Kaufhaus befand sich am Platz des ehemaligen SPAR-Marktes (rechts im Bild) im Dorfzentrum von Achenkirch.



## **Die wichtigsten Gebühren für 2021**

Nach entsprechender Vorbereitung bzw. Besprechung im Gemeindevorstand hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass bei den Gebühren für 2021 gegenüber dem Vorjahr nur die „gesetzlich“ vorgeschriebenen Erhöhungen vorgenommen werden:

<b>Kanalbenutzungsgebühr pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	2,29
<b>Wassergebühr pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	1,03
<b>Zählermiete Wasserzähler bis 3 m<sup>3</sup>:</b>	EUR	16,82
<b>Sondergebühr für Großabnehmer pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	0,98
<b>Sondergebühr für</b>		
<b>Beschneigungsanlagen pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	0,72
<b>Anschlusspauschale Haus-</b>		
<b>anschluss o. Material:</b>	EUR	63,05
<b>Anschlusspauschale Haus-</b>		
<b>anschluss m. Material:</b>	EUR	441,34
<b>Müllgrundgebühr pro Person jährlich:</b>	EUR	29,42
<b>Restmüllgebühr pro kg:</b>	EUR	0,42
<b>Müllsack 60 l:</b>	EUR	3,78
<b>Sperrmüllanlieferung pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	32,00
<b>Sperrmüllanlieferung/Holz pro m<sup>3</sup>:</b>	EUR	14,00
<b>Reifenentsorgung ohne Felge (PKW):</b>	EUR	3,97
<b>Reifenentsorgung mit Felge (PKW):</b>	EUR	5,68
<b>Grabstätten bis 2,20 bm je bm jährlich:</b>	EUR	6,09
<b>Grabstätten über 2,20 bm je bm jährlich:</b>	EUR	12,09
<b>Urnennischen jährlich:</b>	EUR	24,16
<b>Grundsteuer A und Grundsteuer B:</b>		500 %
<b>Hundesteuer - erster Hund:</b>	EUR	97,72
<b>Hundesteuer - zweiter Hund:</b>	EUR	108,76
<b>Hundesteuer - jeder weitere Hund:</b>	EUR	125,05
<b>Chronik Achenkirch:</b>	EUR	40,00



## Chronik: Impfen in Eben vor 200 Jahren

Das Thema „Impfen“ ist in Zeiten von Corona einmal mehr hochaktuell. Geimpft wurde allerdings auch schon in lange vergangenen Tagen, z.B. gegen die Pockenkrankheit. So vermitteln zahlreiche Dokumente aus dem Pfarrarchiv interessante Einblicke in die Anfänge der Pockenimpfung in Eben vor 200 Jahren.

Die Pocken verbreiteten über Jahrhunderte Angst und Schrecken. Das hochinfektiöse Virus löste die Pockenkrankheit aus, gegen die kein Medikament wirkte. 12 bis 14 Tage nach der Infektion trat hohes Fieber auf und in der Folge zeigten sich - vor allem im Gesicht und an den Extremitäten - Pusteln, die sich mit Eiter füllten und nach dem Abtrocknen lebenslang deutliche Narben hinterließen. Bis zu 30 % der Erkrankten überlebten diese Krankheit nicht.

### Erste, umstrittene Impfung

Im 18. Jahrhundert übernahm man eine Methode, die im fernen Osten schon lange praktiziert worden war, auch in Europa. Man infizierte gesunde Kinder mit dem Pustelinhalt von Pockenkranken mit mildem Verlauf über einen kleinen Hautschnitt. Es regte sich jedoch starker Widerstand gegen diese erste Impfmethode, sind daran doch 1 % bis 3 % der vorher gesunden Kinder verstorben.

### Kuhpockenimpfung schafft Trendwende

Ein Durchbruch gelang Ende des 18. Jahrhunderts. Man stellte fest, dass Personen, die eine Kuhpockeninfektion (eine für Rinder spezifische Variante des Pockenvirus) durchgemacht hatten, gegen Pocken immun waren. Die über eine Hautritzung herbeigeführte Infektion mit Kuhpocken setzte sich daraufhin schnell auch in Österreich als anerkannte Impfmethode durch.

### Anfänge der Pockenimpfung in Eben

In den Dokumenten des Pfarrarchivs findet sich eine ausführliche, gedruckte Impfvorschrift aus dem Jahr 1808 und ein Impfaufruf für Tirol und Vorarlberg aus dem Jahr 1816. Einmalig sind die handschriftlichen Unterlagen, die den Ablauf der Impfkationen dokumentieren. In einer Impfliste vom Januar 1818 führt der Impfarzt neun Kinder auf. Eine Nachschau im Taufbuch bestätigt eine sehr gute Akzeptanz, alle von April bis Ende 1817 geborenen Kinder wurden geimpft. Weitere Dokumente werfen ein Licht auf die gut organisierte Zusammenarbeit von staatlichen und kirchlichen Organen. Dazu

liegen mehrere Schreiben des Landgerichtes Schwaz vor, die den Kuraten von Eben auffordern, die Listen der Impflinge zu erstellen und den Impftermin von der Kanzel zu verkünden. Die ausgebildeten Impfärzte, anfangs Dr. Josef Hochmayr und später Dr. Stettner, beide aus dem heutigen Achenkirch (damals hieß die Gemeinde noch Achenthal), tauschten sich schriftlich mit dem jeweiligen Kuraten über den Impfzeitpunkt aus. Der Schriftverkehr erstreckt sich von 1818 bis 1843 und zeugt von einer eingespielten Routine bei den ersten Impfkationen in unserer kleinen Gemeinde.

### Ist das Pockenvirus besiegt?

In Österreich wurden die letzten Pockenfälle im Jahr 1923 registriert. Eine seltsame Ironie: Im Jahr 1938, mit dem Anschluss an Deutschland, wurde bei uns erstmals eine Impfpflicht wirksam, die bis zum Jahr 1977 beibehalten wurde. 1979 wurde das Pockenvirus weltweit für ausgerottet erklärt. Chronik Eben - Johann Walser



Zahlreiche Dokumente des Pfarrarchivs geben Einblick in die Anfänge der Pockenimpfung in Eben.

## Ausgabe „Gelber Sack“

Der „Gelbe Sack“ wird ab sofort nicht mehr in der Gemeinde, sondern im Postamt in Maurach ausgegeben.

### Öffnungszeiten des Postamts:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr



## Neues Parkleitsystem

Im Januar 2021 wurde in Pertisau ein Parkleitsystem installiert. Am Ortseingang - in der Höhe des Infohäuschens - wird auf einer Tafel angezeigt, ob am „Loipenparkplatz Karwendeltäler“ sowie dem „Parkplatz Uferpromenade“ Parkplätze frei sind. Sollte der Parkplatz beim Eingang in die Karwendeltäler voll sein, wird er auf „rot“ umgestellt. In diesem Fall können die Parkplätze entlang der Uferpromenade benutzt werden. Langläufer können an den Parkautomaten übrigens auch ein Langlaufticket ausdrucken und damit direkt in das Loipennetz von Pertisau einsteigen.



Neues Parkleitsystem am Ortseingang in Pertisau.

## Sternsingen in Pertisau

Die Sternsinger waren heuer auch in Pertisau unterwegs.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung der Sternsingeraktion 2021 bedanken. Durch die großzügigen Spenden konnten wir EUR 1.891,82 sammeln. Ein herzliches Vergelt's Gott! Pfarre Pertisau



## Lebensgroße Krippe

der Schützenkompanie Eben-Maurach

Die Schützenkompanie Eben-Maurach hat vergangene Weihnachten vor der Mauracher Kapelle erstmalig eine lebensgroße Krippe aufgestellt, die der Zimmerer Herbert Pöll gebaut und der Elektromeister Hans Oberlechner (im Namen des Vereines WIR) montiert und beleuchtet hat. Herbert und Hans sind Schützenkollegen. Die Krippe soll von nun an jedes Jahr ihre besondere Pracht entfalten, als Zeichen von Traditions- und Heimatverbundenheit sowie als Symbol für Hoffnung und Zuversicht.



Krippe der Schützenkompanie Eben-Maurach. © Thomas Rechberger

## Abfallentsorgung am Recyclinghof

Um eine reibungslose Abfallentsorgung zu gewährleisten, bitten wir unsere Gemeindeglieder um Beachtung der Regeln am Recyclinghof. Die Ein- bzw. Zufahrt zum Recyclinghof ist ab sofort nur mehr von der Pertisauer Straße möglich. Wir bitten außerdem, nicht mehr in den Recyclinghof einzufahren, wenn die Ampel auf „rot“ gestellt ist. Weiters gilt im gesamten Bereich das Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Die „Gelben Säcke“ sollen bei den bekanntgegebenen Terminen im jeweiligen Straßenbereich ab 06.30 Uhr bereitgestellt werden. Diese Säcke werden von der Firma Daka abgeholt und sollen keinesfalls in den Recyclinghof gebracht werden. Wir bitten um Beachtung der Regeln. Vielen Dank!







## Ski- und Langlaufgenuss zu tollen Preisen!

Ob Skifahren oder Langlaufen: Für Besitzer der „DahoamCard“ ist beides zu vergünstigten Preisen möglich. Für Kinder zum Teil sogar gratis.

Zu Beginn der Langlaufsaison haben acht Mitarbeiter der Gemeinde Eben Kunstschnee mit Traktoren und Miststreuern aufgetragen, um eine kompakte Auflage zu erhalten. Mittlerweile herrschen fantastische Naturschnee-Bedingungen, zur Freude der Langläufer und der Gemeinde. An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an das Loipenteam für die hervorragende Arbeit.

### Achensee Langlaufkarte: Mit „DahoamCard“ vergünstigt bzw. gratis

Die Achensee Langlaufkarte berechtigt zum Benützen der Loipen in die Karwendeltäler. Für Besitzer der „DahoamCard“ kostet die Langlaufkarte nur EUR 5,00. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre, die die „DahoamCard“ besitzen, ist die Achensee Langlaufkarte gratis.

### Skigenuss: Gratis-Saisonkarte für Kinder bis 14 Jahre

Kinder bis 14 Jahre, die die „DahoamCard“ besitzen, bekommen auch die Saisonkarte für die Planberg- und Wiesenlifte in Pertisau gratis. Halbtageskarten und Tageskarten gibt es wie immer direkt beim Lift. Für Eltern ist die Saisonkarte weiterhin zum Sonderpreis von EUR 95,00 erhältlich.

### Beaufsichtigtes Skifahren für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Weil Wintersport gesund und Bewegung wichtig ist, Eltern jedoch nicht immer Zeit dafür haben, bieten die Planberg- und Wiesenlifte in Zusammenarbeit mit der Schischule Pertisau für alle Kinder aus der Gemeinde Eben aufsichtigtes Skifahren an. Immer montags bis freitags (13.30 bis 16 Uhr), in den Semesterferien auch vormittags. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass die Kinder selbstständig Schlepplift fahren können. Der Unkostenbeitrag pro Halbttag beträgt EUR 10,00.



Dorfloipe Pertisau



Planberg- und Wiesenlifte in Pertisau. © Albin Niederstraßer

## Aus dem Gemeinderat (Sitzung vom 7. Januar 2021)

### Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Jahr 2021 und der mittelfristige Finanzplan 2022 bis 2025 wurde in der Sitzung vom 10.12.2020 vorberaten und ab dem 11.12.2020 bis 28.12.2020 gemäß § 93 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Kundmachung der Auflage wurde am 01.12.2020 angeschlagen und am 28.12.2020 abgenommen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Die dem Voranschlag zu Grunde liegenden Steuer- und Abgabensätze wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10.12.2020 beschlossen. Die fehlenden Mittel für 2021 in der Höhe von EUR 311.000,00 sollen als Darlehen berücksichtigt und

der Entwurf dementsprechend angepasst werden. Der Minusbetrag im Finanzierungshaushalt wird aus liquiden Mitteln des Finanzjahres 2020 gedeckt. Der Bürgermeister erläutert notwendige Änderungen zum Entwurf des Voranschlages 2021, danach wird der Voranschlag 2021 und MPF 2022 bis 2025 einstimmig wie folgt festgesetzt:

### Finanzierungshaushalt:

	2021	2022	2023	2024	2025
Mittelverbringung	11.394.700	10.367.200	10.412.700	10.584.900	10.762.700
Mittelverwendung	12.642.200	10.367.200	10.412.700	10.584.900	10.762.700
Differenz	-1.247.500	0	0	0	0

### Ergebnishaushalt:

	2021	2022	2023	2024	2025
Mittelverbringung	10.585.500	10.365.300	10.370.800	10.642.600	10.799.200
Mittelverwendung	10.938.100	10.508.200	10.567.800	10.776.300	10.869.800
Differenz	-352.600	-142.900	-197.000	-133.700	-70.600



## Einmalige Projekte/Investitionen in der Gemeinde Eben am Achensee

Im Jahr 2021 sollen im Rahmen dieses Budgets u.a. einmalige Projekte umgesetzt bzw. Investitionen getätigt werden:

Erneuerung Heizung Gemeindehaus und Mittelschule Achensee:	EUR	345.000,00
Verkehrskonzept:	EUR	8.000,00
Freiwillige Feuerwehr Maurach: Tausch Atemschutz-Ausrüstung	EUR	20.000,00
Freiwillige Feuerwehr Pertisau: Ankauf Atemschutzgeräte und Pager	EUR	16.000,00
Naturparkschule VS-Maurach: Elektronische-Tafel + Ausstattung für 2 Klassen:	EUR	30.400,00
Umbau Kindergarten Pertisau:	EUR	970.000,00
Investitionsbeitrag an Gemeindeverband NMS Achensee für Heizungsumbau:	EUR	77.600,00
Spielgeräte für Spielplatz Kindergarten Maurach:	EUR	22.900,00
Sanierung Fußballplatz + Reparatur Ballfangnetz:	EUR	18.000,00
Zuschuss f. Hecke bei Tennisplatz (Windschutz):	EUR	3.000,00
Gemeindezentrum Maurach: Fahrgerüst für Lampentausch:	EUR	5.000,00
Stele Sternenkinder:	EUR	7.000,00
Neu Beschilderung beim Gemeindezentrum:	EUR	6.000,00
Zuschuss für Dachsanierung bei der Kirche in Pertisau:	EUR	35.000,00
Konzepterstellung Naturparkhaus:	EUR	15.000,00
Zuschuss Ankauf KFZ für Wasserrettung:	EUR	8.500,00
Funknetz Bächental Bergrettung Achenkirch:	EUR	5.600,00
Gehsteig Sicherung L181:	EUR	100.000,00
Gehsteig Neumaurach:	EUR	5.000,00
Parkplatz im Bereich Hubertus:	EUR	20.000,00
Tausch Parkautomaten:	EUR	30.000,00
Parkleitsystem:	EUR	10.000,00
Instandhaltung Gemeindestraßen:	EUR	420.000,00
Beitrag für Seeuferstraße:	EUR	15.000,00
Betrag an Wildbach- u. Lawinenverbauung:	EUR	60.000,00
Ausbau Glasfasernetz (LWL):	EUR	125.000,00
DFI Anzeiger + Wartehaus Wohn-Pflegezentrum Eben + Busbucht MS-Achensee:	EUR	51.000,00
Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung:	EUR	20.000,00
Streugeräte für Traktor, Pritschenwagen und Radlader:	EUR	56.500,00
Erweiterung Straßenbeleuchtung + Seepromenade Buchau:	EUR	70.000,00
Digitalisierung Friedhofsplan:	EUR	3.000,00
Ankauf KFZ Bauhofleiter:	EUR	27.000,00
Kleingeräte und Sicherheitsausrüstung für den Bauhof:	EUR	12.000,00
WC-Anlage (Bereich Hubertus):	EUR	100.000,00
Leitungskataster LIS:	EUR	144.000,00
Umbau Wasserversorgung in der Schwarzeggstr. + Sanierung Fremdwasser:	EUR	70.000,00
Kanal Allgemein + Sanierung:	EUR	45.000,00
Modernisierung Recyclinghof:	EUR	300.000,00
Umbau Zimmer Wohn- und Pflegeheim Eben (Rest):	EUR	15.000,00
<b>SUMME:</b>	<b>EUR</b>	<b>3.291.500,00</b>



## Informationen aus dem Bauamt

Vor dem Einreichen eines Bauverfahrens ist immer zu klären, ob es sich beim gegenständlichen Bauprojekt um ein anzeigepflichtiges oder um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben handelt (Rücksprache mit Planer oder Bauamt), da sich die Einreichunterlagen für das jeweilige Projekt unterscheiden!

Mit der nachstehenden Grafik soll ein grober Überblick über den Ablauf eines Bauverfahrens geboten werden:

### NEUBAU:

- 1** • **Baugrund**  
richtige Widmung (Wohngebiet, Tourismusgebiet, etc.)
- 2** • **Einreichunterlagen**  
vollständig bei Gemeinde eingelangt
- 3** • **Sachverständige**  
positive Stellungnahmen eingelangt (hochbautechnischer SV, brandschutztechnischer SV, Wildbach- und Lawinenverbauung, etc.)
- 4** • **Bauverhandlung**  
keine Einwendungen von Nachbarn vorgebracht
- 5** • **Baubescheid wird zugestellt**  
rechtskräftig, wenn keine Beschwerden von Nachbarn eingebracht
- 6** • **Baubeginnsmeldung an Gemeinde**
- 7** • **Vorschreibung Erschließungskosten durch Gemeinde**  
• **Nachweis Höhe und Schnurgerüst eingelangt**
- 8** • **Bauvollendungsmeldung an Gemeinde**
- 9** • **Freischaltung im Zentralen Melderegister**  
• **Erhalt der neuen Hausnummer**

### ZU- und/oder UMBAU:

- 1** • **Einreichunterlagen**  
vollständig bei Gemeinde eingelangt
- 2** • **Sachverständige**  
positive Stellungnahmen eingelangt (hochbautechnischer SV, brandschutztechnischer SV, Wildbach- und Lawinenverbauung, etc.)
- 3** • **Bauverhandlung**  
keine Einwendungen von Nachbarn vorgebracht
- 4** • **Baubescheid wird zugestellt**  
rechtskräftig, wenn keine Beschwerden von Nachbarn eingebracht
- 5** • **Baubeginnsmeldung an Gemeinde**
- 6** • **Vorschreibung Erschließungskosten durch Gemeinde**  
• **Nachweis Höhe und Schnurgerüst eingelangt**
- 7** • **Bauvollendungsmeldung an Gemeinde**

Das Bauverfahren  
ist nun abgeschlossen!

Das Bauverfahren  
ist nun abgeschlossen!



## Weihnachtsfeier einmal anders

In kleinem Rahmen haben die Steinberger Schüler und Kindergartenkinder im Dezember 2020 ihre jährliche Weihnachtsfeier abgehalten. Mit Musik, einstudierten Theaterstücken und Geschichten stimmten sie sich auf Weihnachten ein. Da die Feier Corona-bedingt ohne „Publikum“ stattfinden musste, ließen sich Volksschuldirektorin Barbara Baumgartner und Kindergartenleiterin Bianca Eitzinger etwas Besonderes einfallen: Damit die Mühen der Kinder nicht unbemerkt blieben, filmte „Tante Bianca“ deren Auftritte und bastelte daraus unvergessliche Weihnachtsgrüße, die an die Eltern der Kinder verschickt wurden.



Die Volksschulkinder spielten „Mach's gut, kleiner Wolf“.



Die Kindergartenkinder bei ihrer Weihnachtsfeier.

## Neue Garage für das Loipengerät

Im vergangenen Jahr wurde bei der Festhalle eine neue Garage für das Loipengerät gebaut. Gemeinsam mit Baumeister Konrad Haaser betonierten unsere Gemeindearbeiter das Fundament, und mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer der Bundesmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg wurde der Holzaufbau errichtet. Da die Festhalle unmittelbar neben dem Loipenzentrum liegt, ist die Garage für das Loipengerät ein sehr guter, zentraler Standort mit direktem Anschluss an die Dorf- und Guffertloipe. Die Gemeinde Steinberg plant in den nächsten Jahren den Neubau eines Bauhofs, wo das Loipengerät zukünftig untergebracht werden soll. Die derzeitige Garage wird dann von der Bundesmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg, denen wir für ihre tatkräftige Mithilfe beim Garagenbau noch einmal herzlich danken, als erweiterte Festhalle genutzt.



Neue Garage für das Loipengerät in Steinberg.



### Fasching in Steinberg

**Umzüge, Bälle, Gaudi-Rennen oder Weiberfasching: Seit jeher ist die „5. Jahreszeit“, der Fasching, auch in Steinberg ein fester Bestandteil des Jahreskreises. Weil närrisches Treiben aufgrund von Corona in diesem Jahr möglicherweise nicht stattfinden kann, blicken wir ein wenig zurück auf vergangenes Faschingstreiben, an das sich so mancher Gemeindebürger sicherlich noch gut erinnern kann.**

*Auszug aus einem Zeitungsartikel (Verfasser und Zeitung leider unbekannt) aus dem Jahr 1981:*

Das närrische Treiben in Steinberg am Rofan begann am 21.2.1981 mit einem Faschingsumzug. Eine naturgetreu nachgebildete Almhütte mit Tanzboden, behängt mit Plakaten aus dem Ortsgeschehen der letzten Zeit, eine Würstl- und Schnapsbude auf Rädern, die Müllabfuhr und viele originelle „Maschgera“ bewegten sich sehr gemächlich von Mittag bis spät in die Abendstunden durch ganz Steinberg. Die nun schon bekannte 4-Mann-Kapelle „Conthomandjo“ aus Steinberg spielte trotz eisiger Kälte heiße Stimmungsmusik. Der ohne Unterbrechung kommentierende Reporter, der „Niedinger Ferdl“, brachte das jeweilige Geschehen auf Wagen und Straßen lautstark mit dem Megaphon auf humorvollste Weise zu Gehör.



Am Sonntag, den 22.2.1981, rief die Jungbauernschaft Steinberg zum 1. Mal zu einem „Er und Sie-Rennen“ auf. Der Obmann Thomas Moser mit seinen sehr agilen Jungbauern und -bäuerinnen richtete ein Hindernisrennen beim Silberwaldlift in Steinberg aus. Am Abend fand die stimmungsvolle Preisverteilung im Hotel Windegg statt. Am Unsinigen Donnerstag trafen sich die „Weiberleut“ von Steinberg zum „Weiberball“ im Gasthaus "Waldhaus". Die übervollen Gasträume mit fast nur Maskierten bewiesen die Beliebtheit dieses Balles.

Auch die Jugend von Steinberg unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Fritz Rupprechter veranstaltete für alle Steinberger Kinder und Jugendlichen am Faschingssamstag, den 28.2.1981, einen Hindernismaskenlauf. Bei der anschließenden Preisverteilung im Hotel Windegg wurden die Rennläufer mit vielen Sachpreisen, gespendet von der Raika Steinberg, belohnt. Besonderer Dank gebühre dem Besitzer des Silberwaldliftes, Josef Moser, der bei allen Rennen die Liftbenützung gratis gewährte.



Kostümierte Kinder im Fasching 1951 in Steinberg (erste dokumentierte Aufnahme).

### Weihnachtsmesse im Dorfhaus

**Am 24. Dezember 2020 durften einige Gläubige zu ihrer großen Freude an der Heiligen Messe teilnehmen. Aufgrund der damals geltenden Corona-Bestimmungen hätten in der Kirche nicht viele Personen Platz gefunden. Daher wurden sowohl die Kindermette als auch die Messe um 22.00 Uhr ins Dorfhaus verlegt, wo ca. 60 Besucher pro Messe teilnehmen konnten. Pfarrer Pater Thomas Naupp betonte, wie schön es sei, gerade in der Weihnachtszeit gemeinsam feiern zu können. Die Kinder der**

Volksschule und ihre Lehrerin Barbara Baumgartner gestalteten die Kindermette mit schönen Weihnachtsliedern. Die Messe um 22.00 Uhr wurde von der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Steinberg musikalisch umrahmt.





## Gemeinde Steinberg: Beiträge und Gebühren 2021

### Hundesteuer:

EUR 90,00 für den ersten Hund  
EUR 110,00 für jeden weiteren Hund

### Kanalbenutzungsgebühr:

EUR 2,29 inkl. 10 % MwSt.

### Kanalanschlussgebühr:

EUR 5,75 inkl. 10 % MwSt.

### Wasserbenutzungsgebühr:

EUR 0,88 inkl. 10 % MwSt. ab 16.7.2021

### Wasseranschlussgebühr:

EUR 1,98 inkl. 10 % MwSt.

### Wasserzählermiete:

EUR 16,50 inkl. 10% MwSt. ( 3 cbm)  
EUR 33,00 inkl. 10% MwSt. ( 7 cbm)  
EUR 44,00 inkl. 10% MwSt. (20 cbm)

### Bauwassergebühr:

EUR 0,264/m<sup>3</sup>  
(ein Drittel der Wasserbenutzungsgebühr inkl. MwSt.)

### Parkabgabenverordnung:

Bis 2 Stunden: EUR 2,00  
Tagesticket (06.00-18.00): EUR 4,00  
Mehrtagesticket pro Tag  
(längstens 3 Tage möglich): EUR 4,00

### Müllabfuhrgebühren:

Grundgebühr pro Person und Haushalt: EUR 7,70  
sonstige Gebührenpflichtige: EUR 42,35  
pro kg Abfallgewicht EUR 0,275 für 1. Wohnsitz/  
pro Müllsack EUR 3,30 für 2. Wohnsitz

### Behälterentleerung Gebühr

- bis 240l Tonne: EUR 2,20  
- größer: EUR 4,40

Biomüll: EUR 2,00/Entleerung (10 Liter)

Sperrmüll: EUR 25,00 pro m<sup>3</sup>

Altholz: EUR 20,00 pro m<sup>3</sup>

### Elternbeiträge pro Kind/pro Monat

#### (Krippen/Kindergartenkinder Einheimische)

Betreuung: EUR 40,00  
für jedes weitere Geschwisterkind: EUR 30,00

### Elternbeiträge pro Kind/pro Monat

#### (Schulkinder Einheimische)

Betreuung: EUR 25,00  
für jedes weitere Geschwisterkind: EUR 15,00

### Elternbeiträge pro Kind/pro Monat

#### (Kleinkinder Auswärtige)

Betreuung: EUR 60,00  
für jedes weitere Geschwisterkind: EUR 45,00

### Kostenersatz „Nichtabholung“ pro Kind

je angefangene halbe Stunde: EUR 30,00

## Aus Babypause zurück!

Nach ca. einjähriger Babypause kehrte Barbara Moser im Oktober 2020 wieder in den Gemeindedienst zurück. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem die Betreuung des „Bergsteigerladens“, das Gebäuderegister, die Homepage der Gemeinde und die Gestaltung der Berichte im „Hoangascht“. Sollten ihr Fotos oder interessante Informationen für den „Hoangascht“ haben, meldet euch bei Barbara Moser unter 0650/5928037 oder familie.markan@gmail.com. Vielen Dank!





## Wiesinger Geschichten gesucht!

Wir Wiesinger Chronisten planen eine Geschichtensammlung über Wiesing. Dafür brauchen wir bitte eure Hilfe. Bestimmt habt ihr die eine oder andere persönliche Geschichte von bzw. über Wiesing zu erzählen. Das könnte ein Verwandtenbesuch, eine lustige Anekdote, eine rauschende Ballnacht oder ein anderes Ereignis sein, das euch besonders berührt hat oder an das ihr euch gerne erinnert. Wir sammeln eure „Wiesinger Geschichten“, ergänzen sie mit Fotos und werden zu gegebener Zeit ein Geschichtenheft herausgeben. Schreibt oder erzählt uns eure Geschichten! Ihr erreicht uns unter [chronik@wiesing.tirol.gv.at](mailto:chronik@wiesing.tirol.gv.at) oder unter folgenden Telefonnummern: 0650/9783360 (Willi), 0677/61667266 (Christian), 0650/2376968 (Monika), 0660/4797050 (Sylvia). Hier findet ihr ein Beispiel für eine Geschichte:

### Faschingsfeier bei Fam. Reichart (von Willi Reichart)

In den frühen 1960er Jahren gab es bei uns zu Hause jedes Jahr eine Faschingsparty. Meine Mutter und meine Oma (beide begeisterte Faschingsnärinnen) richteten für die Kinder der Rofansiedlung eine große Faschingsfeier aus. Schon Tage zuvor wurden die Küche und das Wohnzimmer mit Lampions und Papierschlängen geschmückt. Am Faschingsamstag war es dann soweit: Wir Kinder trafen uns verkleidet zur Faschingsparty. Oma verwöhnte uns mit selbstgebackenen Faschingskrapfen, und auch das Himbeerkracherl und das Sinalco, die den großen Durst löschten, sind mir noch in bester Erinnerung. Wir verbrachten den Nachmittag mit Spielen wie Fangen und Verstecken. Das Highlight war jedoch das „Schokolade-Essen“, bei dem man mit Messer und Gabel so lange Schokolade essen durfte, bis der Nächste einen Sechser gewürfelt hat. Um ca. 18.00 Uhr war die Party zu Ende und alle Nachbarkinder machten sich glücklich, aber fix und fertig vom Herumtollen, auf den Heimweg. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und hoffen auf viele Geschichten!



Faschingsfeier „anno dazumal“ bei Familie Reichart in Wiesing.

## Sternsingeraktion 2021

„Denn kostbarer als Gold, Weihrauch und Myrrhe sind Glaube, Liebe und Hoffnung. Christus segne dieses Haus und alle, die hier gehen ein und aus. Er beschütze euch vor aller Gefahr, bis wir wiederkommen im nächsten Jahr.“

Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen brachten die Heiligen Drei Könige die Friedensbotschaft von der Geburt Jesu dieses Mal ein wenig anders in die Wiesinger Haushalte. Einmal mehr jedoch mit großer Freude: Die Großherzigkeit und Nächstenliebe für Menschen, die durch die Projekte der Dreikönigsaktion weltweit unterstützt werden, waren in diesem Jahr, in dem auch viele von uns mit außergewöhnlichen Sorgen belastet sind, besonders groß. Das Spendenergebnis von EUR 5.629,15 übertraf sogar jenes des Vorjahres. Vergelt's Gott an alle, die die Sternsingeraktion 2021 durch ihre Zeit oder Spende unterstützt haben.



V.l.: Pfarrer Wolfgang Meixner, Sternsinger Philipp, Felix und Fabian

## Friedenslicht

Zum ersten Mal seit beinahe 20 Jahren konnte die Jugendfeuerwehr Wiesing zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem nicht von Haus zu Haus bringen. Es konnte jedoch unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Die positive Rückmeldung der Bevölkerung und der Dank, dass wir das Licht zur Verfügung stellen konnten, freuten uns sehr! Weiters möchten wir uns herzlich für die großzügigen Spenden bedanken. Diese werden wieder in die Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr investiert.  
Walter Theuretzbacher, Freiwillige Feuerwehr Wiesing

## Atoll Achensee KASSA



# Wir sind für euch da!

Für allgemeine Fragen und den Gutscheinkauf sind wir **werktags von 09:00 bis 12:00 Uhr** für euch persönlich vor Ort. Außerdem sind wir unter **+43 5243 20320** und **info@atoll-achensee.com** erreichbar.



# Wir freuen uns wenn's wieder losgeht!

Das Atoll Achensee öffnet voraussichtlich Anfang März 2021. Alle Informationen zur Wiedereröffnung, zu Öffnungszeiten, Aktivitäten und Angeboten findest du auf **www.atoll-achensee.com**.

 **Like us on Facebook!**  
[www.facebook.com/atollachensee](https://www.facebook.com/atollachensee)

 **Mehr Infos, Online-Tickets und Angebote findest du auf [www.atoll-achensee.com](https://www.atoll-achensee.com)**



Atoll Achensee · Achenseestraße 63  
Maurach am Achensee · [www.atoll-achensee.com](https://www.atoll-achensee.com)



managed by  
**GMF**

#### IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, [druckwerke@achensee.com](mailto:druckwerke@achensee.com), [gunther.hochhold@achensee.com](mailto:gunther.hochhold@achensee.com) ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH

Österreichische Post AG  
RM 20A042144 K  
6212 Maurach